GEMEINDE.LEBEN

Meldungen aus der **Christusgemeinde**

Januar 2023

Pfarrei-Tanz-Fasching

Die Durststrecke ist endlich überwunden, „die Sehnsucht groß“, wie aus der Gemeinde zu hören ist. Grund genug, nach zweijähriger Pause wieder mit einer Faschingsveranstaltung durchzustarten.
Am Samstag, den 18. Februar 2023, um 19.00 Uhr öffnet das Gemeindezentrum der Christuskirche seine Pforten. Folgen wir dem Aufruf „Zurück ins gelobte Land“. Leichte Snacks, spritzige Cocktails, kühle Softdrinks, fruchtiger Wein und vollmundiges Bier – all das gibt es hier. Neben Gesangseinlagen, Sketchen oder anderen kulturellen Beiträgen soll das Tanzbein spürbar in Schwung kommen. Wer mag, kommt im Kostüm, wer es anders mag, kann sich auch mit Schlips und Kragen, mit Abendkleid oder Hose und T-Shirt „verkleiden“.

Erwartet werden Feierfreudige aus allen Teilen der Pfarrei, von Neubukow bis Gnoien und von Graal-Müritz bis Petschow. Wie auch bei den letzten Malen ist der Abend ausdrücklich eine Pfarreiveranstaltung. Das frisch sanierte Gemeindezentrum wird bei der Gelegenheit für eine erste große Festivität genutzt. Die umgestalteten Räumlichkeiten bieten Platz für neue Nutzungskonzepte. Man darf also gespannt sein!

Wer aktiv mitgestalten, vor- oder nachbereiten möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro der Christuskirche.
Freuen wir uns auf einen frohen und erheiternden Abend für Jung und Alt, Groß und Breit, Schmal und Klein, Jeck und Filou.
Der Elferrat erwartet Sie und Euch!

Rückblick Taizé

Alles begann mit einer Gemeindeteamsitzung Ende September. Als Gast war unter anderem Barbara dabei, die sich als freiwillige Helferin des Vorbereitungsteams für das Taizé-Treffen vorstellte. Sie erzählte uns mit einer solchen Leidenschaft von dem Ereignis, welches Ende des Jahres 2022 in Rostock stattfinden würde, dass der Funke sofort übersprang. Ich erklärte mich bereit, in der Vorbereitungsgruppe der Christuskirche mitzuwirken. Zu diesem Zeitpunkt war auch Elke Wolters bereits mit im Boot. Kurzerhand suchten wir dann in der folgenden Woche noch Mitstreiter und hatten bald das Team mit Isabell Pichotka, Katharina Spillmann, Peter Walke und Michael Hollmann komplett.
Ab Anfang Oktober trafen wir uns dann regelmäßig jede Woche einmal mit Barbara um organisatorische Einzelheiten und das weitere Vorgehen zu besprechen. Zu einem etwas späteren Zeitpunkt kam Dan dazu, der uns als zweiter „Betreuer“ der Taizégemeinschaft zusätzlich sehr unterstützte. Anfänglich ging es darum, Familien zu finden, die Jugendliche aufnehmen möchten. Dazu musste Werbung in der Gemeinde und das ganze Treffen in der breiten Bevölkerung bekannter gemacht werden. Beispielsweise schmückten wir unsere Autos mit Plakaten oder platzierten Bannern an öffentliche Einrichtungen wie der Musikschule am Rosengarten. Jede Woche wurden mehr Unterkünfte gefunden, aber diese reichten anfänglich nicht aus. Wir machten uns große Sorgen, dass es eventuell nicht für jeden Jugendlichen eine Gastfamilie geben könnte und planten auch schon Notunterkünfte. In der „heißen Phase“ ab Anfang Dezember kam Eva-Maria Albrecht noch ins Team und es ging dann darum, die Ankunft der Jugendlichen, die täglichen Morgengebete, die Gesprächsrunden und Workshops in der Christuskirche und das Friedensgebet mit dem anschießenden Fest der Nationen zu organisieren. Dazu baten wir um Hilfe aus der Gemeinde. Insbesondere die Ankunft, die Begrüßung und Aufteilen der Jugendlichen sowohl am 26.12. als auch am 28.12. brauchte viel Unterstützung.

Es gab viele Freiwillige, die sich entweder direkt durch einen Empfangsdienst oder durch das tägliche Catering oder indirekt durch Kuchen, Kekse und Obstspenden beteiligten. Viele Jugendliche gaben uns im Nachhinein tolle positive Rückmeldungen und bedankten sich dafür. Sie fühlten sich sehr willkommen, sehr wohl und gut aufgehoben in unserer Christuskirche.
Das alles konnte nur durch die Unterstützung aller Beteiligten gelingen. Dafür möchten wir uns als Organisationsteam noch einmal herzlichst bei allen Helfern, ob vor oder hinter den Kulissen bedanken. Dieses Taize-Treffen hat nicht nur uns als Gemeinde, sondern auch die Menschen in Rostock und dem Umland über die Konfessionen hinweg zusammenrücken lassen.

Die Erfahrungen als Gastfamilie waren vielfältiger Art. Von gar-nicht-wieder-wegwollen bis aus-Krankheitsgründen-bereits-vorher-abfahren-müssen war alles dabei. Die Morgengebete und Gesprächsgruppen wurden von den Jugendlichen eigenständig organisiert. Viele Gastfamilien empfanden die täglichen Morgen- und Abendgebete, das Friedensgebet und das Fest der Nationen als eine wunderbare spirituelle und kulturelle Erfahrung. Den krönenden Abschluss des Treffens erlebten alle zusammen mit der Eucharistiefeier am Neujahrstag. Die Kirche war überfüllt. Viele verschiedene Sprachen bereicherten das Hochamt. Dieser Jahresanfang wird mir noch lange in Erinnerung bleiben und macht Mut für die Zukunft, denn wo so viele junge Menschen verschiedener Nationen für ein friedliches Miteinander beten, da ist Hoffnung und Zuversicht zu Hause.

Im Namen des Vorbereitungsteams Jana Peters

Sternsingen 2023

Das Sternsingen 2023 fand endlich wieder unter weitgehend normalen Bedingungen statt. Auf dem Gebiet unserer Pfarrei waren über 35 Sternsingergruppen mit ihren Begleitungen unterwegs, davon 24 in der Christusgemeinde. Im Vorfeld der Aktion haben sich Kinder, Jugendliche und Begleitungen mit dem diesjährigen Beispielland Indonesien und der Situation vieler Kinder dort beschäftigt.
„Kinder stärken, Kinder schützen“ hieß in diesem Jahr das Leitwort. Wer sich mit den Hintergründen beschäftigen möchte, kann das gern über www.sternsinger.de tun.

Bis zum letzten Tag meldeten sich Menschen und baten um einen Besuch der Sternsinger. Leider wurden auch einige krank, so dass manche Gruppen ohne einen eigenen Sterntragenden auskommen mussten. Auch Begleitungen erkrankten, aber Gott sei Dank waren immer Menschen bereit, kurzfristig für sie einzuspringen. Nach einem kurzen Aussendungsgottesdienst mit Pfarrer Wellenbrock zogen alle Gruppen los, vier fuhren nach St. Franziskus und brachten den Menschen dort den Segen ins Haus, eine Gruppe ging ins Hospiz, mehr als 6 Gruppen fuhren in die Dörfer unserer Gemeinde und brachten den Segen in die Häuser, in evangelische Pfarrhäuser und Rathäuser. Die anderen Gruppen besuchten alle, die sich aus den Gebieten der Christusgemeinde in Rostock angemeldet hatten. Viele wurden auch von Leuten auf der Straße in weitere Wohnungen eingeladen oder es gab auch auf der Straße Spenden für die Projekte der Sternsingeraktion. Ins Rathaus um 15.00 Uhr schafften es nicht alle Gruppen. Die es schafften, erlebten einen herzlichen Empfang von Frau Kröger, die als Oberbürgermeisterin der Hansestadt Rostock ihr Amt antreten wird. Die OSPA übergab den Kindern einen Scheck mit 1000,00 € für die gute Sache. Am Sonntag konnten wir um 10.30 Uhr in der Christuskirche froh „Danke“ sagen für eine gelungene Sternsingeraktion. Wir freuen uns über ein Spendenergebnis von fast 15.000 €.

Ich hoffe, dass die Kinder und Ihre Begleitungen auch am 06. Januar 2024 dabei sind und es im nächsten Jahr wieder einige Gruppen mehr gibt und wir auch wieder im Krankenhaus und anderen Einrichtungen Besuche machen dürfen. Möge dieses Jahr und wir alle unter dem Segen Gottes stehen.

Lydia Kraut

Familiengottesdienst & Kinderkatechse

Liebe Kinder, liebe Familien,
wir wollen gemeinsam mit Euch auch im Jahr 2023 in der Christuskirche Familiengottesdienste feiern und Kinderkatechesen gestalten.
Wir lesen spannende Geschichten aus der Bibel, lernen Heilige kennen, feiern Feste im Kirchenjahr, Singen und Beten gemeinsam. Es gibt viel zu entdecken. Wenn Ihr Lust habt, kommt doch vorbei!

Euer Katechetinnenteam

An folgenden Terminen findet die Kinderkatechese während des Gottesdienstes um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt:
22.01.2023
26.02.2023
19.03.2023
02.04.2023

Den Familiengottesdienst feiern wir am 05.03. 2023 um 10.30 Uhr in der Christuskirche.

Fertigstellung 2. Bauabschnitt Christuskirche

Die zweite Etappe der Grundsanierung unseres Gemeindezentrums Christuskirche nähert sich dem Ende. Seit Anfang 2022 waren die Bauleute damit beschäftigt, die Pläne der Architekten und Fachingenieure umzusetzen. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

Sichtbarstes Detail ist der neu entstandene Katharinensaal. Dieser umfasst von seiner Grundfläche den alten Saal nebst ehemaligen Stuhllager und ist darüber hinaus noch Richtung Glockenturm gewachsen. Er bietet nun auf knapp 200 m² Fläche bequem Platz für bis zu 199 Personen. In direkter Nachbarschaft zum Saal befindet sich die neue Gemeindeküche. Auch diese ist gegenüber der alten Küche mächtig gewachsen und vereint nun alles rund ums Kochen, Vor- und Nachbereiten. Um auch kleinere Veranstaltungen passend unterzubringen, entstand der neue Ansgarsaal. Dieser eignet sich für bis zu 40 Personen, die bequem an Tischen sitzen können. Der neue Stensenraum geht aus dem ehemaligen Raum 4 hervor und steht für vielfältige Kleinrunden von Bibelkreis bis zu Gremiensitzungen zur Verfügung. Weitere Gruppenräume stehen mit dem Franziskusraum und dem Clararaum bereit. Vom Kreuzgang aus ist ein neuer Ausgang auf den Innenhof entstanden, der nun sowohl über Stufen als auch über eine Rampe erreichbar ist. Die große Freitreppe lädt darüber hinaus zum Verweilen ein. Ebenfalls neu ist der Aufzug, der das Erdgeschoss barrierefrei mit dem Untergeschoss verbindet. In diesem neugestalteten Souterrain befinden sich der neue Musiksaal sowie die Jugendräume und die Räume der Katholischen Studierendengemeinde.

In den Räumen des ehemaligen Pfarrbüros ist mit dem Martinsraum ein Familienbereich entstanden, indem neben den sonntäglichen Kinderangeboten wie Katechese und Betreuung auch Platz für Haus- und Familienkreise, Bibelkreise, Teamsitzungen und Meditationsangeboten geschaffen wird.
Demnächst beginnt die Sanierung des Schwesternhauses und damit der 3. Bauabschnitt. Bereits fertiggestellt ist der Ostflügel mit Pfarrhaus und Sakristeiflur.

Liebe Christusgemeinde, das sanierte Gemeindezentrum steht uns für alle gemeindlichen Aktivitäten offen. Aber auch für private Feiern und sonstige Veranstaltungen können die Räumlichkeiten angemietet werden.
Es ist an uns, nach der langen Zwangspause unsere Christuskirche wieder mit reichlich Leben zu erfüllen! Damit es keine toten Steine sind, sondern lebendige Ecksteine auf dem Heilsweg zum Reich Gottes. *Christoph Hammer*

Herzlich willkommen in unserer Christusgemeinde

Sind Sie neu in Rostock angekommen? Oder suchen Sie Anschluss an Ihre katholische Ortsgemeinde? Dann sind Sie genau richtig bei uns.

Das nächste „Neuzugezogenentreffen“ findet am Freitag, 24. März 2023 statt. Wir beginnen mit der Eucharistiefeier um 18.30 Uhr in der Christuskirche und setzen den Abend anschließend bei einem gemeinsamen Abendessen und interessanten Gesprächen im Ansgarsaal fort.

Bitte fühlen Sie angesprochen und willkommen.
Es freut sich auf Sie das *Gemeindeteam der Christusgemeinde*

Gremienwochenende 10./11.12.22 in St. Ursula

Eigentlich ist die Zusammenkunft aller aktiven Gremienmitglieder im pastoralen Raum „Herz Jesu“ einmal jährlich eine wichtige und schöne Sache. Allerdings mussten die Termine 2 Jahre lang coronabedingt bzw. aufgrund mangelnder Anmeldezahlen abgesagt werden.
Gibt es überhaupt noch Interesse bei den Gemeindegliedern? Wird auch dieses Wochenende mitten im Advent wieder ausfallen müssen? Eingeladen waren Mitglieder des Pfarrpastoralrates, der Gemeindeteams, des Kirchenvorstandes und der Themenverantwortlichen.
Umso überraschender und wertvoller war es zu erleben, dass ca. 35 Interessierte der Einladung nach Graal-Müritz folgten. Die Umarmungen zur Begrüßung waren eher vorsichtig, aber die Freude des Wiedersehens in großer Runde spürbar. Erwartungsgemäß kamen die meisten aus der Christusgemeinde, Vertreter der anderen Gemeinden waren unterrepräsentiert, hatten es teilweise auch schwer, die weiten Wege zurückzulegen.

Die Tagesordnung war lang und umfassend. Nach einem guten geistlichen Impuls von Pfarrer Wellenbrock beschäftigten wir uns mit der Überarbeitung des Pastoralkonzeptes. Dabei gab es teilweise auch leidenschaftliche Diskussionen: Wie viel Raum hat die Jugendarbeit bei uns, wie können Jugendliche erreicht werden? Was können wir mit unseren Hauptamtlichen überhaupt schaffen? Wie werden Ehrenamtliche eingebunden und auch wertgeschätzt? Wie ehrenamtliche Arbeit besser verteilt? Welche Zukunftsvorstellungen sind realistisch?
In einem „Schreibgespräch“, das Jan-Niklas Cappallo vorbereitet hatte, bekamen alle die Möglichkeit, sich zu Fragen zu äußern wie: „Worin sehen wir den Auftrag der Pfarrei?“ „Was ist besonders wichtig?“ „Welche Veränderungsprozesse müssen wir anschieben?“ Über Gedanken und Ideen zu unserer „Kirche der Zukunft“ wurde gestritten, überlegt und diskutiert.
Es zeigte sich, wie bedeutsam es war, sich nach langer Zeit im größeren Rahmen auszutauschen, Handlungsweisen der letzten Jahre zu reflektieren, Sorgen Raum zu geben und konkrete Ideen wachsen zu lassen.
Am Nachmittag wurden von den Mitgliedern der „Kommission zur Vermögens- und Immobilienreform“ (PIK) 3 mögliche Modelle zum Verbleib unserer Immobilien, d. h. der Kirchengebäude und -räume vorgestellt. Dieses sind bisher nur Denkmodelle und noch keine endgültigen Vorschläge. Dabei wurde deutlich, mit wie viel Kompetenz und gutem „katholischen Verständnis“ diese Verantwortlichen nach guten Lösungen gesucht haben. Alles wurde auch gut verständlich erklärt. Vielen Dank dafür!
Die letzte Entscheidung, welches Modell dann zur Anwendung kommen soll, werden 12 Mitglieder unseres pastoralen Raumes in einem Prozess der geistlichen Unterscheidung treffen. Möge Gottes guter Geist sie begleiten!
Der Abend gehörte dann Gesprächen in gemütlicher Runde.

Am Sonntag wurde gemeinsam Hl. Messe gefeiert und schließlich durch Michael Feller das Präventionskonzept „Sicherer Hafen“ vorgestellt. In kleinen Gesprächsrunden konnte ein besseres Verständnis für Problematiken speziell in unserer gemeindlichen Arbeit erworben und Ergänzungen vorgenommen werden.
Nach einem leckeren Mittagessen traten alle den Heimweg durch den inzwischen eingekehrten Winter mit Schnee und Glatteis an. Ein intensives und stärkendes Wochenende lag hinter uns. *Sunna Hollmann*

Andacht zum Innehalten

„Scherbenhaufen“, alles wirklich zerbrochen?

Das Leben liegt in Scherben – das, was von großer Bedeutung war, ist nicht mehr greifbar. „Lebenspläne“ verändern sich radikal. Bleibt es ein Trümmerhaufen? Eine solche Krise wird häufig als großer Verlust erlebt und hinterlässt Spuren.
Wir wollen in diesem Gottesdienst Zeit und Raum geben, diesem Erleben nachzugehen. Gefühlen von Ratlosigkeit, Angst, Verlust, Ohnmacht, Trauer, Wut zu begegnen und diese hier an einen Ort oder vor Gott zu bringen.
Aufbruch wird dann möglich, wenn das Alte gehen darf. *Sunna Hollmann*

Termin: 15. März 2023 in der Rostocker Christuskirche, Häktweg 4, 18057 Rostock

Gründonnerstagsagape

„Als die Stunde gekommen war, begab sich Jesus mit den Aposteln zu Tisch. Und er sagte zu ihnen: Ich habe mich sehr danach gesehnt, vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen … “ (Lukas)
So wollen auch wir in Dankbarkeit für seine Güte gemeinsam beten, essen und trinken.
Dafür ist die ganze Gemeinde am Abend des Gründonnerstages zur Feier des letzten Abendmahls um 18.30 Uhr in der Christuskirche eingeladen. Anschließend besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Agape im Katharinensaal. Zur Ölbergstunde versammelt sich die Gemeinde wieder in der Kirche. *Gemeindeteam der Christusgemeinde*

2022

Am Anfang eines jeden neuen Jahres blickt man zurück und vergleicht die Zahlen. So ist im Folgenden die Statistik des Jahres 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 aufgestellt. Alle Zahlen gelten für die gesamte Pfarrei Herz Jesu. Die Vergleichswerte für das Jahr 2021 sind in Klammern dahinter gesetzt.

Im Jahr 2022 wurden 41 (43) Kinder und 2 (3) Erwachsene getauft. 12 (6) Taufen unserer Gemeindemitglieder wurden in anderen Pfarreien gespendet.
Zur Heiligen Erstkommunion gingen 60 (63) Kinder und 4 (3) Erwachsene.
Gefirmt wurden 60 (32) Jugendliche und 9 (3) Erwachsene.
Das Sakrament der Ehe spendeten sich 20 (10) Paare in unseren Kirchen und 1 (8) Paar(e) in anderen Pfarreien.
Zur katholischen Kirche übergetreten sind 2 (0) Personen und wiederaufgenommen wurden 4 (0) Personen.
Beerdigt wurden 76 (63) Gemeindemitglieder.
Die Zahl der Kirchenaustritte betrug 337. Im Vorjahr waren es 296 Personen.
Die Zahl der sonntäglichen Gottesdienstbesucher betrug an den Zählsonntagen im März 682 (/) und im November 865 (709) Menschen.

Die Anzahl unserer Pfarreimitglieder sank somit von 11.411 im Jahr 2021 auf 11.053. Der Anteil derer, die am Sonntag einen Gottesdienst besuchen liegt bei 7 %.